

MIT SICHERHEIT INS TIEFSCHNEE-VERGNÜGEN

Die Faszination Freeride zieht immer mehr Skifahrer ins Backcountry. Grundlage sind fundierte Kenntnisse in Lawinenkunde: Beim zweitägigen Praxiskurs im Kleinwalsertal lernen die Teilnehmer überlebenswichtige Techniken – und erkunden die schönsten Powder-Abfahrten der Region

Alpines Naturerlebnis, Adrenalin und Genuss: Die unberührten Tiefschnee-Hänge abseits der Pisten bedeuten für viele Skifahrer und Snowboarder Faszination pur. Das Kleinwalsertal ist mit seinen unberührten Seitentälern ein Hot-Spot für Freerider und vermittelt in zweitägigen Kursen grundlegende Kenntnisse für das sichere Verhalten im Backcountry. Touren planen, Schneelage beurteilen und die Lawinenausrüstung sicher im Griff haben: An sieben Terminen von Dezember 2010 bis März 2011 werden die Voraussetzungen für eigenständige Powder-Unternehmungen vermittelt.

Kursinhalte sind die Handhabung der technischen Ausrüstung vom LVS-Gerät bis hin zu Schaufel und Sonde, Risikomanagement, praktische Schneekunde und Tourenplanung mit topografischen Karten. Praxisnah wird das Wissen von geschulten Bergführern im Gelände vermittelt – wobei der Spaß auf sportlichen Abfahrten in abgelegenen Tiefschneehängen natürlich nicht zu kurz kommt. Das Pauschalangebot beinhaltet außerdem die Anleitung durch geschulte Bergführer, eine Übernachtung mit Halbpension und die technische Ausrüstung und ist für 185 Euro pro Person buchbar.

Weitere Informationen zu den Terminen sowie Buchung unter www.bergschule.at sowie www.kleinwalsertal.com

(Zeichen: 1.225)

Januar 2010